

ein, welche schliesslich die Ausschaltung der Uhr nothwendig machten. Es ist für eine neue überirdische Verbindung zwischen der Börse und Sternwarte im Anschluss an die vorhandenen Telephonleitungen Sorge getragen worden. Die zweite am Eingange zur Sternwarte aufgestellte sympathetische Uhr ist in steter Uebereinstimmung mit der Normaluhr geblieben.

Der Instrumentenbestand der Anstalt wurde durch verschiedene kleinere Ankäufe ergänzt, doch mussten auch in diesem Jahre die Anschaffungen für die Bibliothek wegen des Mangels an vorhandenem Aufstellungsraume auf das unumgänglich nothwendige beschränkt bleiben.

9. Museum für Völkerkunde.

Bericht des Vorstehers C. W. Lüders.

So gerne ich auch nach meiner zehnjährigen Verwaltungszeit einen ausführlichen genaueren Bericht über den jetzigen Stand des Museums in den einzelnen Theilen der verschiedenen fremdländischen Völkerschaften, und was von denselben im Museum vertreten ist, gegeben hätte, so muss ich zu meinem Bedauern davon Abstand nehmen. Die übermässige rasche Ansammlung des Materials bei den beschränkten Raumverhältnissen der Lokalitäten brachten eine so grosse Ueberbürdung der Schränke hervor und verhinderten eine geordnete systematische Aufstellung, dass eine übersichtliche Anschauung nicht mehr zu erlangen ist. Ich beschränke mich daher nur darauf zu berichten, in wie weit sich die Sammlung in dem letzten Jahre vermehrt hat. An Geschenken sind eingegangen 192 Nummern und zwar von:

Afrika	37
Asien	44
Amerika	40
Oceanien	59
Europa	12

Angekauft sind nur 71 Nummern, worunter sich aber einige recht werthvolle Stücke befinden. Dieselben vertheilen sich auf:

Afrika	23
Asien	12
Amerika	7
Oceanien	29

Der Bestand der ganzen Sammlung stellt sich Ende December nach dem Verzeichniss wie folgt:

Afrika	1316
Asien	1903
Amerika	2062
Oceanien	2079
Europa	106

7466 Nummern.

Erfreulich ist es, bestätigen zu können, dass sich der Besuch immer mehr steigert, und namentlich im letzten Jahre mehrfach ganze Schulklassen zur Besichtigung bestimmter Abtheilungen des Museums sich anmeldeten. Im letzteren Falle traten dann leider die engen Raumverhältnisse wieder hindernd in den Weg, die eine genaue Uebersicht der Gegenstände, so wie eine richtige Demonstration derselben sehr erschwerten.

10. Sammlung vorgeschichtlicher Altertümer.

Bericht von Prof. Dr. E. Rautenberg.

Die Sammlung vorgeschichtlicher Altertümer ist im Jahre 1887 um 303 Katalognummern vermehrt.

Geschenke haben der Sammlung zugewendet die Herren Dr. *C. Amsinck* (Steingeräte), *Cl. Bohmann* (Thongefäße), *O. Rautenberg* (Steingeräte), *Joh. Semper* (Steingeräte), Amtsrichter Dr. *Reinecke* (Thongefäß), *Steenbock* (in Groß-Hausdorf, Steingerät), *Cl. Thalmann* (in Ahrensch, Ausbente eines alten Wohnplatzes), *H. Winkler* (rheimsch-römische Altertümer). Besonders hervorgehoben zu werden verdient das von Herrn Amtsrichter *Reinecke* geschenkte Gefäß mit einem als Ausguß durchbohrten Henkel, wie solche namentlich auch in Norwegen in den von Angelsachsen besiedelten und heimgesuchten Gegenden vorkommen. Die von Herrn *H. Winkler* geschenkten Gegenstände vertreten in interessanter Weise manche der in den letzten Jahren im Aute Ritzbüttel gefundenen Altertümer römischer Herkunft. Des Herrn *Thalmann* Geschenk: Mahlsteine, Wetzstein, Scherben u. s. w. ist bei der Seltenheit nachweislicher Wohnstätten der vorgeschichtlichen Zeit als Ergänzung und Bestätigung namentlich der Ohlsdorfer Funde sehr beachtenswert. Herr *J. J. Cordes* (Hamburg) hatte die Güte,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Lüders

Artikel/Article: [9. Museum für Völkerkunde. LXXV-LXXVI](#)